



# Pfarrbrief

SEELSORGERAUM **OETZ-SAUTENS**

## LICHT

*bedeutet nicht, dass es keine Nacht mehr gibt, aber es bedeutet, dass die Nacht erhellt und überwunden werden kann.*

Heinrich Fries



# Boten der Hoffnung

Wenn die Lichterketten in den Einkaufsstraßen länger und die Hektik in den Geschäftslokalen und auf den Straßen größer werden, dann wissen wir, Weihnachten ist nicht mehr weit. Das Erstaunliche dabei ist, dass die kleinen Lichter am Adventkranz oder auf einem schlichten einfachen Gesteck dabei nicht untergehen. Gerade da ist es so, dass die Sehnsucht nach Stille und Ruhe ganz besonders ausgeprägt ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Botschaft, die von diesen schlichten Zeichen ausgeht, trotz allem Wirbel nicht untergeht. Ganz im Gegenteil, - die „Nacht der Tausend Lichter“, wie auch die Martinsfeiern unserer Kindergärten haben gezeigt, wie gut uns das alles tut, nicht nur den Kindern, sondern auch uns Erwachsenen.

Das Kommen des Erlösers lässt sich nicht aufhalten, auch nicht verdrängen. Ungeachtet dessen aber stellt sich mir die Frage: Habe ich Platz für ihn den Erlöser und Retter? Habe ich Platz für ihn in unserem Terminkalender, in unseren Gesprächen, in unserem Schaffen und Tun, habe ich Platz für ihn bei unseren Weihnachtsfeiern und Festen? Mir scheint, dass diese Zeit des Advents ganz besonders einlädt, einen Platz für das Kommen des Erlösers zu bereiten. So wie es Johannes der Täufer am Jordan verkündet hat: „bereitet den Weg des Herrn . . .“ Um das zu tun braucht es aber auch ganz konkrete Schritte. Vielleicht müssen wir im Umgang mit unsrem Zeitmanagement, auch dafür Zeit und Raum reservieren. Ich denke da Zum Beispiel an eine >Zeit für das Gebet, eine Zeit zum Lesen der Bibel, eine Zeit zum Besuch des Gottesdienstes, eine Zeit für einen längst fälligen Besuch, eine Zeit einfach auch inne zu halten und zu überlegen, wohin führt mich mein Weg?

Jesus wird nicht müde zu uns zu kommen, Jahr für Jahr schenkt er uns diese Zeit der Vorbereitung auf das Fest seiner Geburt, gelegen oder ungelegen. Ich wünsche uns, dass wir auch nie aufhören, Platz zu haben und zu schaffen, für sein Kommen und seine Gemeinschaft mit uns. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine fried- und hoffnungsvolle Begegnung, mit ihm, dem Kind in der Krippe und in unserem Leben.

Euer Pfarrer  
Ewald J.



## Der Adventskranz

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts gibt es den Brauch, an jedem Sonntag im Advent eine Kerze mehr an einem Adventskranz anzuzünden. Der grüne Kranz ist dabei ein Zeichen der Hoffnung.

*„Die Herzen mögen uns in den Tagen des Advents an Jesus Christus erinnern, der jeden Menschen erleuchten will. Wie wir an jedem Sonntag ein neues Licht an diesem Kranz entzünden, so lass uns in der Liebe Christi wachsen. Mach uns bereit für die Feier seiner Geburt, und lass uns einmal seine Herrlichkeit voll Gnade und Wahrheit schauen.“*

Adventliches Segensgebet

## Friedenslicht

Das Friedenslicht wird am 22.12.2017 um 17.00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle in Ötztal-Bahnhof in einer sehr bewegenden Feier von der Jugendfeuerwehr an die Feuerwehren übergeben. Daran kann jeder teilnehmen.



**Oetz** am 23.12.2017 von  
09.00 – 12.00 Uhr im M-Preis und  
Spar-Markt

**Oetzerau** am 23.12.2017 von  
09.00 – 12.00 Uhr im Feuerwehr-  
haus

**Sautens** am 24.12.2017 ab 12.00 Uhr wird die Laterne mit dem Friedenslicht in der Kirche aufgestellt.



# Neues aus dem Pfarrgemeinderat Oetz

## **Pfarrbrief:**

Im Pfarrgemeinderat haben wir uns vorgenommen, dass der Pfarrbrief jährlich 4 Mal <<Mitte März – Juni – September – Dezember>> erscheint. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist es gut ca. 1 Monat vorher den „Redaktionsschluss“ zu legen, damit dann die Mitarbeiter von der Erstellung über den Druck bis hin zum Austragen genügend Zeit haben.

Gerne möchten wir ein Redaktionsteam zusammenstellen und dafür suchen wir auch noch MitarbeiterInnen, die uns dabei unterstützen. Es wäre sehr schön, wenn nicht nur PGR-Mitglieder sondern auch andere zur Mitarbeit bereit sind.

**Bei Interesse zur Mitarbeit bitte im Pfarrbüro melden: Tel. 6288**

**Apropos Pfarrbrief:** Wenn jemand etwas im Pfarrbrief veröffentlichen möchte, kann er das auch gleich an Sieghard Schöpf weiterleiten. Mailadresse: pfarrbrief@seelsorgeraum-oetz-sautens.at

## **Lektorendienst:**

*Als erstes allen LektorInnen einmal ein großes Vergelt's Gott für den regelmäßigen Dienst in unserer Kirche.*

Bei allen LektorInnen spüre nicht nur ich -- sondern bestätigt auch durch viele Rückmeldungen aus der Bevölkerung -- ein sehr großes Engagement und eine große Freude in der Ausübung dieses Dienstes. Wir sind auch ein ganz netter „Haufen“, der Woche für Woche den Lektorendienst ausübt. Da ein Jahr nicht nur 52 Wochen hat sondern über 100 Gottesdienste bzw. Wortgottesdienste gefeiert werden, benötigen wir auch ein großes Team, damit die einzelnen nicht allzu oft eingeteilt werden müssen.

Kurz und gut: wir sind auf der Suche nach neuen LektorInnen!

**Bei Interesse zur Mitarbeit bitte im Pfarrbüro melden: Tel. 6288**

Für den Pfarrgemeinderat bedankt sich jetzt schon.

Johanna Pienz, Obfrau Pfarrgemeinderat Oetz





## **Sternsingeraktion – bald ist es wieder soweit**

# „Friede den Menschen auf Erden“

Zum Jahreswechsel sind die Heiligen Drei Könige wieder in unseren Pfarren unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Jeder Schritt der Sternsinger und Sternsingerinnen ist auch ein Stück vorwärts auf dem Weg zu einer besseren Welt.

Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsingerprojekte unterstützt.

### **in Oetz sind die Sternsinger unterwegs am:**

#### **02. Jänner 2018**

Oetzerberg / Schrofen  
Piburg  
Habichen  
Kirchweg  
Steinweg  
Hungerbichlweg  
Mühlweg

#### **03. Jänner 2018**

Hauptstraße  
Weiherweg  
Oettermühlerweg  
Brunnfeldweg  
Oberfeldweg  
Platzleweg  
Oberdorfasse  
Sennplatzl  
Grießfeldweg

#### **04. Jänner 2018**

Dorfstraße  
Kühtailerstraße  
Achrainweg  
Niederfeldweg  
Bielefeldstraße  
Angerweg  
Örlachweg

### **Gasthäuser und Hotels werden in Oetz am Abend besucht.**

### **in Oetzerau sind die Sternsinger unterwegs am:**

**05. Jänner 2018** in Oetzerau, Schlatt und Stufenreich

### **in Sautens sind die Sternsinger unterwegs am:**

**03., 04., 05. und 06. Jänner 2018** im gesamten Ort – genaue

Örtlichkeiten waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 18

# Das Sakrament der Taufe haben empfangen ...

in Oetz

<b>Datum:</b>	<b>Täufling:</b>	<b>Eltern:</b>
26.03.2017	Mona Mühlbacher	Birgit Holzer und Hans-Peter Mühlbacher
26.03.2017	Emma Holzknecht	Jasmin Holzknecht und Florian Falkner
26.03.2017	Julian Grisseemann	Melanie Brugger und Benjamin Grisseemann
26.03.2017	Max Heidegger	Marija und Michael Heidegger
17.04.2017	Linus Schachner	Margit und Mag. (FH) Matthias Schachner
17.04.2017	Jonathan Hörzenberger	Stefanie Hörzenberger und Johannes Dietl
17.04.2017	Elli Woodford	Simone und James Woodford
17.04.2017	Henry Grüner	Sandra und Alexander Grüner
25.06.2017	Johann Amprosi	Anja und Michael Amprosi
15.07.2017	Felicia Valerie Morandell	Eveline und Markus Morandell
06.08.2017	Nora Gabl	Viktoria und Marcel Gabl
26.08.2017	Mona Paulina Zangerl	Lisa und Daniel Zangerl
17.09.2017	Max Karl Maurer	Stefanie und Marco Maurer
23.09.2017	Noel Robert Hechenberger	Beatrice Hechenberger und Marcel Plattner
19.11.2017	Jana Auer	Karin Auer und Daniel Harrer
19.11.2017	Lea Prantl	BA, MSc Birgit Trenkwald- Prantl und Martin Prantl

Stand: 01.12.2017



## in Sautens

<b>Taufdatum:</b>	<b>Täufling:</b>	<b>Eltern:</b>
19.02.2017	Daniel Mairhofer	Melanie und Stefan Mairhofer
19.02.2017	Mila Sandra Haslwanger	Michaela und Florian Haslwanger
19.03.2017	Jonas Höllrigl	Manuela Ganahl und Christian Höllrigl
11.06.2017	Valentin Strigl	Birgit und Alfred Strigl
11.06.2017	Hannah Lörgetbohrer	Patrizia Rofner und Michael Lörgetbohrer
11.06.2017	Anton Josef Frischmann	Bianca und Marco Frischmann
09.07.2017	Mia Strigl	Julia und Markus Strigl
24.09.2017	Mattias Öttl	Gertraud und Mari Öttl
24.09.2017	Anika Zimmermann	Christine Zimmermann und Alexander Maurer

Stand: 01.12.2017

**Wenn du dann rufst,  
wird der Herr dir Antwort geben,  
und wenn du um Hilfe schreist,  
wird er sagen: Hier bin ich.**

*Aus dem Buch Jesaja 58, 9*

### **Impressum:**

Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich  
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Oetz  
mit Beiträgen von Pfarrer Ewald Gredler  
und Mitgliedern der Pfarren Oetz und Sautens

Layout - Sieghard Schöpf



## Das Sakrament der Ehe haben empfangen ...

in Oetz

- 06.05.2017      Michaela Baumann und Peter Scheiber  
20.05.2017      Carola Neururer und Patrick Köhle  
01.07.2017      Katharina Pohl und Roland Pohl  
29.07.2017      Sonja Told und Markus Told



in Sautens

- 26.05.2017      Tanja und Stefan Hechenbaickner  
09.09.2017      Julia und Markus Strigl  
16.09.2017      Maria und Franz Fiegl

Vor allem haltet fest an der  
entfalteten Liebe zueinander.  
Jeder von euch hat  
von Gott Gaben geschenkt bekommen,  
setzt diese füreinander ein. «

Autor / 1. Petrus 4,8 10

Stand: 01.12.2017



# Advent ...

Ich gäb' dir gerne einen Kalender,  
zum ersten Advent,  
in dem, versteckt hinter kleinen  
Türchen, etwas ist, was jeder Mensch  
braucht und kennt.

Am **1.** wäre hinter dem Türchen  
Verständnis,  
hinterm **2.** Türchen ist Phantasie,  
hinterm **3.** Humor,  
und dann kommt am **4.** eine Portion  
Euphorie.

Hinterm **5.** Türchen findest du Hoffnung,  
hinter dem **6.** eine Menge Zeit,  
und öffnest du das **7.** Türchen,  
entdeckst du dahinter Geborgenheit.

Im **8.** Türchen sind Spaß und Freude,  
im **9.** da ist Zuversicht,  
hinterm **10.** verbirgt sich Kraft und  
Stärke,  
im **11.** ist Glück  
und im **12.** ist Licht.

Hinterm **13.** Türchen da ist der Glaube,  
am **14.** findest du Menschlichkeit,  
am **15.** Trost  
und am **16.** Frieden,  
hinterm **17.** Türchen die Zweisamkeit.

Am **18.** findest du gute Gedanken,  
am **19.** Achtung vor Mensch und Tier,  
am **20.** Hilfe. Fast alles ist offen,  
zu öffnende Türchen gibt's nur noch  
vier.

Hinterm **21.** kommt die Freundschaft  
und am **22.** die Toleranz,  
am **23.** die innere Ruhe -  
am **24.** strahlt der Christbaum in seinem  
Glanz.

Hinter dem Türchen am Heiligen Abend  
sind keine Geschenke, nicht Reichtum  
und Geld,  
hinter diesem Türchen, da ist die Liebe,  
das größte und wichtigste auf dieser  
Welt.

Ich gäb' dir so gerne diesen Kalender,  
diesen Kalender zum ersten Advent,  
doch musst du sie alle selbst suchen,  
die Dinge, die jeder Mensch braucht und  
kennt.

(Verfasser/in unbekannt)

*Die Tante fragt ihren Neffen Michael:  
„Warum möchtest du Ministrant wer-  
den?“ – „Weil ich es lustiger finde, um  
den Altar zu laufen, als mich in der  
Bank zu langweilen.“*

\*\*\*\*\*

## **„Süße Momente“**

*Advent ist geschenkte Zeit. Zeit für das Gebet, für das Wort Gottes,  
für den Gottesdienst. An jedem Tag.  
Ein Adventskalender, der der Seele mindestens so guttut,  
Schokolade es tun soll.*





# Rückblicke Oetz

## Fest des Heiligen Martin .....

Wenn die dunkle Zeit beginnt, wenn des Jahres Kraft verrinnt, wenn die Sonne müde lacht und der Mond die Nacht bewacht, dann kommt Martins großes Fest, das die Kinder singen lässt.



Die Kindergartenkinder aus Oetz besuchten am 10.11.2017 mit ihren Betreuerinnen wiederum das



Wohn- und Pflegeheim, sangen für die dortigen Bewohner und den Angestellten einige Lieder und trugen Gedichte vor. Danach verteilten die Kinder selber gemachte Lebkuchengänse an die sichtlich erfreuten Zuhörer. Danach zogen die Kinder mit ihren Laternen gemeinsam in die Kirche, wo Pfarrer Ewald mit ihnen eine kindergerechte Messe feierte.



Wenn Sankt Martin zu uns eilt und den Mantel freudig teilt,  
mit dem Bettler vor dem Tor, ja, dann stellen wir uns vor,  
auch dem andern gut zu sein, wie es fiel Sankt Martin ein.

Du Sankt Martin, heiliger Mann, zünde unsre Lichter an, tief im  
Herzen, nicht nur Kerzen sollen bringen helles Licht.



Die Schul- und Kindergartenkinder aus Oetzerau gestalteten mit ihrer Lehrerin und ihrem Lehrer



sowie den „Kindergartentanten“ am 11.11.2017 musikalisch den Gottesdienst. Während der Hl. Messe wurde auch die Geschichte des Heiligen Martin von den Schülern in einem Spiel dargestellt.

Nach der Heiligen Messe zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Laternen durch das Dorf bis zur Schule.



# Rückblicke Sautens

## Nacht der Tausend Lichter .....

Nach einer zweijährigen Pause fand am Abend vor Allerheiligen wieder die Nacht der Tausend Lichter in Sautens statt.

Am Vormittag des 31. Oktober haben sich ca. 30 Jugendliche aus Sautens und Oetz getroffen um mitzuhelfen, an verschiedenen Stationen Kerzen und Gläser für den abendlichen Rundgang aufzustellen. Alle waren mit viel Fleiß und Begeisterung dabei.

Lisa Maria Fischer und Petra Grüner haben gemeinsam mit Gabi und Hans Peter Strigl die verschiedenen Stationen zum Thema „WEG“ vorbereitet.

Um 17 Uhr haben die Jugendlichen begonnen die ca. 3000 Kerzen zu entzünden und so konnte unser Pfarrer Ewald pünktlich um 18 Uhr die Veranstaltung eröffnen.

Am Beginn des Weges konnte man sich von den vielen „Wegweisern“ auf seinem Weg inspirieren lassen, weiter ging der Weg oberhalb des Friedhofes, dort konnte man „Steine“ mit auf seinen Weg nehmen und dabei erfahren, dass auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes entstehen kann, bei der Friedhofskapelle endete der Weg plötzlich in einer Sackgasse, auch wenn man glaubt nicht mehr weiter zu kommen, gibt es immer einen Weg.

Bei einem Herzen neben der Friedhofskapelle konnte man seine mitgebrachten Steine ablegen und seinen Weg weitergehen.

Auf dem Weg zum Widum fand man viele Fußabdrücke und anregende Texte.

Im Widum konnte man verschiedenen Texten und meditativer Musik lauschen, um sich ein wenig auszuruhen oder sich aufzuwärmen. Weiter ging es durch die Sakristei in die Kirche, wo man ein Stück auf dem Kreuzweg gehen konnte oder sich bei einer Power Point Präsentation Gedanken zum Kreuzweg machen konnte.

Den Abschluss machte ein Labyrinth auf dem Kirchplatz, an dessen Ende jeder Besucher eine Textrolle mit auf seinem „Weg“ nehmen konnte.





Natürlich kann so eine Veranstaltung nicht ohne viele Helfer bewältigt werden.

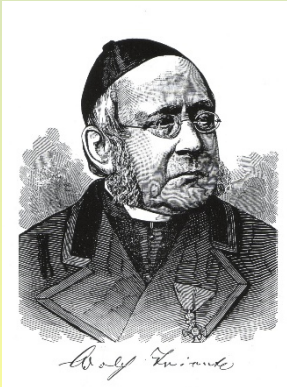
Deshalb gilt unser Dank : Lisa Maria, allen Jugendlichen, die uns tatkräftig unterstützt haben, Gabi und Hans Peter Strigl, Isabella und Angela Friedle fürs Aufzeichnen des Labyrinths, Sophia Grüner für die Erstellung der Power Point Präsentation, der Gemeinde Sautens für die Unterstützung, der Feuerwehr Sautens für die Feuerwache, den Pfarrgemeinderäten aus Oetz und Sautens, und allen, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben, nicht zuletzt allen, die sich mit uns auf den „Weg“ gemacht haben.

Text: Grüner Petra

Fotos: Ludwig Auer



## Gedenken an Adolf Trientl



Adolf Trientl wurde vor 200 Jahren am 26. August 1817 in Oetz geboren. Er war der Sohn des Landarztes Franz Trientl und der Bauern-tochter Maria Trientl, geb. Kluibenschedlin, die aus Moos bei Längenfeld stammte.

Trientl besuchte das Franziskanergymnasium in Hall und trat 1835 in Graz in den Jesuitenorden ein und verbrachte auch das Noviziat in Graz, Linz und Innsbruck, wo er auch am Gymnasium unterrichtete.

1845 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht. Anschließend war er Lehrer für Physik und Mathematik an einem Konvikt in Lemberg. Im Revolutionsjahr 1848 floh er aus Lemberg, als Handwerker verkleidet.

1849 wurde er Hilfspriester in Inzing und 1850 war er Kooperator in Heiterwang. 1851 trat er aus dem Jesuitenorden aus und wirkte dann als Kooperator in Umhausen. Danach kam er als Lehrer für Mathematik und Physik an das Obergymnasium in Feldkirch. Nachdem 1856 das Gymnasium dem Jesuitenorden zurückgegeben wurde, musste er die Schule verlassen.

Er kommt als Kurat nach Obergurgl. Obergurgl gilt als die höchstgelegene Gemeinde Europas, in der er nach eigener Aussage, 7 vernünftige Jahre verbrachte. Hier begannen auch seine landwirtschaftlichen Studien.

In Gurgl deckte er unter anderem mehrere kleine Torflager auf und führte das Kalkbrennen ein. Es war auch der Ort, wo er das Thermometer in der Milchwirtschaft mit Erfolg einführte. Die Bäuerinnen (Weiber) in Gurgl waren sehr glücklich darüber, dass sie endlich ein Mittel besaßen, mit dem sie die richtige Wärme zum Buttern des Rahmes sicher bestimmen konnten. Später als Wanderlehrer hat er wohl tausende von Thermometern im Land verbreitet, bis dies als Geschäft von den Hausierern entdeckt wurde.

1864 kommt Trientl als Kurat nach Gries im Sulztal, von wo er dann seine ersten mehrere Monate dauernden Lehrwanderungen durch Tirol begann.





Durch seine Kritik am Landtag und an den Schlendrian in der Tiroler Landwirtschaft, befürchteten manche Amtsbrüder eine Gefahr für Staat und Kirche und nannten Herrn Trientl aus Rache den „Mistapostel“.

1871 wird Trientl, gegen den Widerstand von konservativer Seite, zweiter Waldauf'scher Kaplan in Hall und erlangt damit größere finanzielle Unabhängigkeit von der bischöflichen Behörde in Brixen. Viele seiner Artikel, in Broschüren, Kalender, Zeitungen und Zeitschriften fallen in diese Zeit.

Er hat sehr große Leistungen für die Verbesserung und Erleichterungen in der bäuerlichen Landwirtschaft und der Milchwirtschaft durch seine Arbeiten beigetragen. Er besaß die **Fähigkeit**, seine Ideen in sehr verständlicher Form den Menschen näher zu bringen und klar zu machen. 1895 zieht Trientl als Aushilfspriester nach Köfels und zwei Jahr später, 1897, stirbt er in Umhausen.

(Informationen zu diesem Text aus der Zeitschrift Ache entnommen).

Mesner Josef



## Einige Aussagen von Adolf Trientl gegenüber der Obrigkeit:

- \*\* *Es nützt dem Tiroler Kinde nichts, wenn ihm seine Mutter nur vorbete und nicht kocht.*
- \*\* Denn die sogenannten lateinischen Landwirte, welche wohl alles zu wissen glauben und dennoch mehr Stroh als Hafer im Kopfe haben, begehen diese Fehler sehr häufig und hausen daher gewöhnlich auf.
- \*\* Das Fastengebot hat nur dort einen Sinn, wo Fleisch immer auf den Tisch kommt.



# Vergelt's Gott Danke

Vergelt's Gott Danke

Vergelt's Gott Danke

Am Ende dieses Jahres wollen wir im Namen unseres Herrn Pfarrers sowie im Namen des Pfarrgemeinderates allen, die in unserem Seelsorgeraum für die Pfarren ehrenamtlich tätig sind, ein ganz großes Vergelt's Gott aussprechen.

Wir möchten uns bei den vielen Menschen bedanken, die während des ganzen Jahres mit einem offenen Herzen, mit helfenden Händen und mit großem Engagement das pfarrliche Leben unterstützen und mittragen.

Wir wissen es sehr zu schätzen, da es nicht selbstverständlich ist, dass wir in einer so feinen und wohlwollenden Atmosphäre miteinander arbeiten können.

Ein herzliches DANKE - DANKE - und VERGELT'S GOTT allen und eine Bitte sei uns noch erlaubt: Wir bitten weiterhin um EURE MITHILFE - Danke!!

# Danke Vergelt's Gott





*Danke  
für Ihre  
Spenden!*

**IM ADVENT ZUSÄTZLICH:**

Mit unserem Markenzeichen, dem Spendensäckchen, sammeln wir seit 1961 im Advent in den Pfarren der Diözese Innsbruck. Die Spendensäckchen werden ausgefellt, befüllt und am 3. Adventsonntag im Gottesdienst eingesammelt.

*Danke!*

**WEIHNACHTEN HEISST:**

Mit Hoffnung leben, sich die Hände zur Versöhnung reichen,  
Fremde aufnehmen, einander helfen,  
das Gute zu tun, die Tränen trocknen.

Wenn einer dem anderen Liebe schenkt,  
wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird,  
wenn Herzen zufrieden und glücklich sind,  
steigt Gott herab vom Himmel und bringt das Licht:

Dann ist Weihnachten.





„Papa“, fragt Peter, „weißt du, wer Hamlet war?“ Der Vater antwortet lächelnd: „Natürlich weiß ich das, aber wenn ich es dir einfach sage, dann lernst du ja nichts. Also nimm dir die Bibel und lies selbst nach.“

Fabian hat in der Schule gelernt, warum in der Dämmerung das Sonnenlicht rot erscheint. Damit will er gleich vor seiner kleinen Schwester prahlen. Beim nächsten Sonnenuntergang fragt er sie: „Weißt du, warum die Sonne so rot ist?“ – „Natürlich“, antwortet sie, „sie ist wütend, weil sie so früh ins Bett muss.“

## TIM & LAURA www. WAGHUBINGER.de



# Rezept zum Nachmachen

## Vollkornbrot

Kastenformgröße 30 x 15 cm

- \* 1 kg Bio Vollkorn Dinkelmehl
- \* 3 TL Salz
- \* 4-5 TL Brotgewürz
- \* 1 TL Kümmel
- \* wenn geschmacklich gewünscht jeweils – 4 TL Sesam, Haferflocken, Dinkelflocken, Leinsamen, Dinkel, Sonnenblumenkerne, 6 Korn-Mischung
- \* 2 Pkg. Trockengerm oder 1 Germwürfel (42gr)
- \* 1 l Wasser oder 1 l Bier (lauwarm)
- \* 2 TL Honig
- \* 4 EL Obstessig



In eine große Schüssel Mehl, Salz, Brotgewürz und nach Belieben die übrigen Zutaten beimischen und gut verrühren.

2 TL Honig in einer separaten Schüssel mit lauwarmen Wasser oder Bier auflösen und den Obstessig hinzufügen.

Schüssel mit Mehl nehmen und Germwürfel einbröseln bzw. Trockengerm einstreuen, gut durchmischen und sofort die vorbereitete Flüssigkeit beimischen und mit einem Kochlöffel sehr gut verrühren bis ein zähflüssiger Teig entsteht. Teig an einem warmen Ort ca. 20 min. rasten lassen.

Währenddessen Kastenform mit Backpapier auskleiden, Teig einfüllen und gut verteilen und mehrfach mit einer Stricknadel, Spies oder Fleischgabel einstechen (wegen allfälliger Luftblasen), und nach Belieben mit Dinkelflocken oder Haferflocken bestreuen.

1 Stunde im nicht vorgeheizten Backrohr bei 220° backen.

Nach dem herausnehmen, nach ca. 5 min aus der Backform nehmen und Papier entfernen, damit Luft zum Brot kommt und die Restflüssigkeit verdunstet.

(Verfasser Josef Anzelini)





## **Auch das ist Weihnachten ...**

### **Eine Geschichte aus dem Leben, erzählt von Prof. Dr. Józef Niewiadomski**

Bei seinem letzten Besuch in Polen im Jahre 1999 hat der frühere Papst Johannes Paul II. – zum Schock der Organisatoren – spontan den Wunsch geäußert, eine Familie zu besuchen.

„Vor etwa vierzig Jahren habe ich dort“, so der Papst, „an einem besonders heißen Tag bei meiner Kajaktour auf Masuren ein Glas kühler Sauermilch geschenkt bekommen.“

Dank dem Segen des Langzeitgedächtnisses im Alter fiel dem Papst diese Begebenheit jetzt ein. Er würde gerne sehen, ob es den ärmlichen Bauernhof noch gibt.

Die Verblüffung des Bauers konnte nicht größer sein, auch über den Grund des Besuchs. Hat er doch unzählige Gläser Sauermilch im Leben verschenkt. Weil dies zur Normalität seines bäuerlichen Lebens dazugehörte.

Eine Woche später wurde er von Journalisten gefragt, ob sich bei ihm etwas seit dem Besuch verändert hat.

Seine Antwort: „Früher habe ich meine Armut verflucht. Es schien kein Sinn mehr im Leben zu sein. Und da kam der Papst zu uns und wusste unser Leben zu würdigen. Das hat meine Einstellung zum meinem Leben geändert.“

Rein äußerlich hat diese „Spritztour“ des Papstes nichts verändert: Immer noch dieselbe Armut und immer noch dieselbe Mühsal. Und doch ist alles anders seit dem Tag, an dem ein anderer dieses Leben zu würdigen wusste.

## **Öffnungszeiten unserer Pfarrämter**

### **Pfarramt Oetz**

TelNr 05252 - 6288

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Pfarramt Sautens**

TelNr 05252/6541 od 0676/87307516

Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**[www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at](http://www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at)**



## familien<sup>v</sup>

Der Katholische  
Familienverband Tirol  
stellt sich vor



In Sautens wurde mit  
16.11.2017 eine Zweigstelle  
des Katholischen Familien-  
verbandes Tirol gegründet.

Ansprechpartnerinnen für  
Mitgliedschaften und geplan-  
ten Veranstaltungen sind

**Ingeborg Pohl, Sabine  
Köck, Gitti Vitroler und  
Anna Furruter**



*In der Familie lernt man, zu lieben und die Würde jedes  
Menschen zu erkennen, besonders des schwächsten.*

Papst Franziskus

# Hallo!!! familien

Der Katholische  
Familienverband Tirol

Wir möchten uns bei euch vorstellen.

Der Katholische Familienverband Tirol setzt Akzente in der Familienpolitik.

Seit über 60 Jahren setzen wir uns für Familien in Österreich ein. Wir stärken die Familien und tragen zur gesellschaftlichen Anerkennung ihrer Leistungen bei. Politische Arbeit und Service für die Familien sind unsere Aufgabe.

**Unser Projekt für 2018 ist: "Gutes Leben" - es wirkt.**

## **Veranstaltungspläne der Zweigstelle Oetz:**

- \* fit for family Elternbildung Seminar "Safer Internet, Smartphone & Co."
- \* fit for family Elternbildung Seminar "Geschwisterbeziehungen"
- \* Flohmarkt der "Kinder-Oetzer-Markt" 2 x jährlich
- \* Gründung Kinderchor
- \* gemütlicher Umtrunk nach dem Martinsumzug
- \* Erste-Hilfe-Kurs

## **Interessiert?**

Wir freuen uns, wenn ihr Mitglied des Katholischen Familienverbandes Tirol werdet.

**Anmeldekarten sind bei uns erhältlich oder Anmeldung online über die Homepage: [www.familie.at/tirol](http://www.familie.at/tirol)**

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 17,-- Euro.

Viele Mitgliedsfamilien bedeuten eine große und starke Gemeinschaft. Gemeinsam können wir mehr erreichen. Daher freuen wir uns über viele Neuanmeldungen und bedanken uns für eure Unterstützung.



**Familie ist euch auch wichtig?** Dann werdet doch Mitglied beim Katholischen Familienverband.

Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützt ihr nicht nur unsere politische Arbeit für Familien. Ihr habt auch verschiedenste andere

### **Vorteile:**

- \* Kostenloser Willkommensgruß zur Auswahl
- \* Wir sind Servicestelle in Familienfragen
- \* 4 mal jährlich erhalten Sie die Zeitschrift "Ehe und Familien"
- \* kostenlose Broschüren und Ratgeber
- \* kostenlose Vermittlung von Kinderbetreuung
- \* Vorteilspreise bei unseren Büchern (Kindergebete, Familienkochbuch, Namen und Heilige, Nikolaus)
- \* Teilnahme an unseren Vorträgen, Seminaren und sonstigen Veranstaltungen
- \* kostenloser Newsletter
- \* uvm.

**Zusätzlich zum Willkommensgruß nehmen alle bei Neuanmeldung bis zum 31.01.2018 an der Verlosung von Urlauben teil!**

Hoffentlich konnten wir euer Interesse wecken. Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung:



**Katholischer Familienverband  
Tirol - Zweigstelle Oetz:**

**Carmen Dengg,  
Tel: 0660/4898585  
Mail: [habichen127@aon.at](mailto:habichen127@aon.at)**

**Patricia Kirchebner  
Silvia Speckle  
Verena Röck**

**Facebook:** Kath. Familienverband - Zweigstelle Oetz



## Gottesdienste in Oetz bis Jahresende

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
Samstag	23.12.	17.00	Wortgottesdienst
Sonntag	24.12.	17.30	Eucharistiefeier, Kinder- und Christmette
		22.30	Christmette als Wortgottesdienst
Montag	25.12.	10.00	Festgottesdienst als Wortgottesdienst
Dienstag	26.12.	10.00.	Eucharistiefeier – Jägerschaft - Stephanitag
Samstag	30.12.	17.00	Vorabendgottesdienst als Wortgottesdienst
Sonntag	31.12.	10.00	Gottesdienst als Jahresabschlussgottesdienst
Montag	01.01.	10.00	Festgottesdienst - Eucharistiefeier

## Gottesdienste in Oetzerau bis Jahresende

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
Sonntag	24.12.	17.00	Kinder- und Christmette als Wortgottesdienst
Dienstag	26.12.	08.45	Eucharistiefeier
Sonntag	31.12.	18.00	Eucharistiefeier und Jahresabschlussgottesdienst

## Gottesdienste in Sautens bis Jahresende

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
Samstag	23.12.	19.00	Wortgottesdienst
Sonntag	24.12.	16.00	Eucharistiefeier, Kinder- und Christmette
		22.00	Christmette als Wortgottesdienst
Montag	25.12.	09.00	Festgottesdienst - Eucharistiefeier
Dienstag	26.12.	09.00	Wortgottesdienst
Samstag	30.12.	19.00	Wortgottesdienst
Sonntag	31.12.	09.00	Eucharistiefeier und Jahresabschlussgottesdienst
Montag	01.01.	09.00	Festgottesdienst als Wortgottesdienst

